

Begründung

Die Erfüllung unseres Bildungsauftrages macht es notwendig, dass zukünftig Schülerinnen und Schüler mit eigenen digitalen Endgeräten ausgestattet sind. Die Anforderungen ergeben sich dabei aus dem Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule¹, dem niedersächsischen Schulgesetz sowie den Curricula der einzelnen Fächer². Neben den fachlichen Anforderungen sowie der gesetzlichen Vorgabe, dass „Schülerinnen und Schüler [...] fähig werden [...] sich umfassend zu informieren und die Informationen kritisch zu nutzen“³ ergeben sich aus ersterem sechs Kompetenzen im Bezug auf die Arbeit mit digitalen Medien in der Schule:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

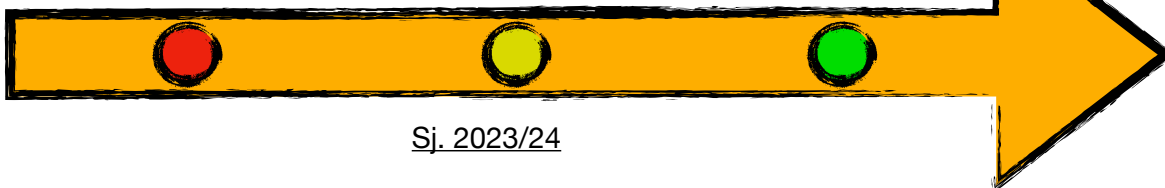
Es wird deutlich, dass ohne eine 1:1 Ausstattung mit digitalen Endgeräten diese Ziele nur schwer zu erreichen sind. Die relevanten Gremien am Gymnasium Walsrode haben sich deshalb auf folgenden Fahrplan geeinigt:

Sj. 2022/23

- fakultative Nutzung von iPads in JG 11, 12, 13
- Nutzung der Leih-iPads für alle übrigen Jahrgänge.
- Lehrpersonen können die Nutzung privater iPads bzw. vergleichbarer Tablets im eigenen Unterricht ab Klasse 9 erlauben.

Sj. 2024/25

- Evtl. sukzessives Hochwachsen der iPad Ausstattung ab JG 9 (Beschluss erforderlich)
- Nutzung der Leih-iPads für JG 5, 6, 7, 8



Sj. 2023/24

- **verpflichtende Nutzung von iPads in JG 11** (hochwachsend)
- fakultative Nutzung in JG 12, 13
- Nutzung der Leih-iPads für alle übrigen Jahrgänge.

¹ Niedersächsisches Kultusministerium, Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule, Hannover 2020

² vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe - Biologie, Hannover 2017

³ Niedersächsisches Schulgesetz §2 (1)

Endgeräte

Das iPad stellt ein zusätzliches persönliches Arbeitsmittel dar, welches von Schülerinnen und Schülern im Unterricht genutzt wird. Die iPads sind elternfinanziert, die Schule berät bei finanziellen Herausforderungen. Als Grundausstattung wird zunächst festgelegt:

- jeweils ein aktuelles Modell des Apple iPads, mit mind. 64 GB, WiFi (je nach Modell können Abweichungen auftreten, z.B. beim Modell iPad Air oder iPad Pro)
- Schutzhülle mit Aufstellfunktion
- Eingabestift (Apple Pencil) (auf die zum Gerät/Modell passende Generation des Stiftes ist zu achten)
- Die Schule stellt mit dem Eintritt in die Sekundarstufe 2 eine Office365 Lizenz für die Dauer des Schulbesuches zur Verfügung.
- Eine Versicherung des Gerätes oder Anmietung eines Spindes sollte individuell abgewogen werden.

Die Fachkonferenzen der einzelnen Fächer legen den Einsatz fachspezifischer Apps fest. Dazu können das digitale Wörterbuch in den Fremdsprachen, wie auch ein digitaler CAS-Taschenrechner gehören.

Die Nutzung digitaler Bücher auf den iPads ist bisher nicht geplant, da die Erfahrung anderer Schule zeigt, dass das iPad mehr als Gestaltungsmittel und weniger als digitales Buch genutzt wird (vgl. auch Kompetenzen lt. Orientierungsrahmen).

Schülerinnen und Schüler erscheinen grundsätzlich mit einem funktionsfähigen, geladenen iPad zum Unterricht, wodurch ein zusätzliches Aufladen während der Schulzeit entfällt. Für Notfälle werden in der Schule Ladegeräte bereit gehalten. First-Level Support und Einführungen in die Benutzung werden bei grundlegendem Bedarf durch die Schule geleistet.

Warum iPads?

Verschiedene Gremien des Heidekreises haben beschlossen, dass elternfinanzierte iPads in Schulen zum Einsatz kommen. So sind bereits in den berufsbildenden Schulen Walsrode und Soltau alle Schülerinnen und Schüler mit iPads ausgestattet. So ist im Sinne der Gleichheit der Schüler und Schülerinnen im Heidekreis als auch im Sinne der Durchlässigkeit die Einigung auf eine gemeinsame Plattform sinnvoll. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Lehrkräfte durch den Heidekreis mit iPads ausgestattet wurden. Die Entscheidung lässt sich auf verschiedene Aspekte zurückführen, die hier auszugweise festgehalten werden:

- sehr stabiles Betriebssystem (iOS)
- Kompatibilität unterschiedlich Geräte unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Ausstattung
- sehr hohe Sicherheit des iOS Betriebssystems gegen Viren, Trojanern etc.
- hohe Akkulaufzeit
- lange Lebensdauer
- einfache Verwaltung mehrerer Geräte
- Steuerung der Schüler-iPads mit Lehrer-iPad (ClassroomApp)
- Datenaustausch via Airplay und Airdrop
- Mit dem Apple Pencil behält Handschrift ihren Platz im Unterricht

Ausblick

Nach jedem Schuljahr wird die Einführung der iPads unter folgenden Aspekten evaluiert:

- unterrichtliche Einbindung
- Erreichung der Kompetenzstufen im Bereich Medienkompetenz im Sinne des Orientierungsrahmens Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule.

Eine Anpassung dieses Konzeptes kann aufgrund der Ergebnisse der Evaluationen erfolgen.